

Do 01.06. | 18 Uhr

## SAŠA STANIŠIĆ

Autorenlesung



© Katja Sämann

### AUTOREN IM TRANSIT

Das Projekt „Autoren im Transit“ lädt Schriftstellerinnen und Schriftsteller dazu ein, sich künstlerisch mit den Themen Migration und Kulturtransfer auseinanderzusetzen und ist damit Teil des vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain initiierten Themenschwerpunkts „Transit“.

Ein deutscher Kommunist und ein Indianer sitzen am Lagerfeuer. Irgendwo in Texas. Wer könnte besser fabulieren als Saša Stanišić, wie dieses Abenteuer weitergeht! Für das gemeinsame Projekt „Autoren im Transit“ von hr2-kultur und dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain hat er sich mit der Geschichte der Siedlung „Bettina“ beschäftigt – einem utopischen Ort, der grandios unterging, aber unvergessen blieb. Die nach der Schriftstellerin Bettina von Arnim benannte Siedlung am Llano River wurde 1847 von einer Gruppe junger, kommunistisch orientierter Intellektueller aus Hessen-Darmstadt und Heidelberg gegründet, existierte jedoch nur wenige Monate. Der Ort wurde danach zur Geisterstadt. Im Hessischen Landesarchiv finden sich zahlreiche Dokumente über die Bewohner der Siedlung. Doch wer waren diese Abenteuerer, was trieb sie an? Saša Stanišić gibt einigen dieser Männer ein Gesicht und eine Psyche, Charakter und Wünsche und erzählt die Geschichte einer Glücksuche im texanischen Nirgendwo, das ein Wo werden sollte. Saša Stanišić wurde 1978 in Višegrad in Bosnien-Herzegowina geboren und lebt seit 1992 in Deutschland. Sein Debütroman „Wie der Soldat das Grammophon repariert“ begeisterte Leser und Kritik gleichermaßen. Sein zweiter Roman „Vor dem Fest“ wurde vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Alfred-Döblin-Preis sowie dem Preis der Leipziger Buchmesse 2014. Für den Erzählungsband „Fallensteller“ erhielt er 2016 den Rheingau Literatur Preis und zuletzt 2017 den Schubart-Literaturpreis. Saša Stanišić lebt und arbeitet in Hamburg.

Eintritt frei – Mehr Informationen unter [www.literaturland.hr2.de](http://www.literaturland.hr2.de)

Veranstalter: Eine Veranstaltung von hr2-kultur und dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain in Kooperation mit dem Hessischen Hauptstaatsarchiv Wiesbaden und dem Literaturhaus Villa Clementine  
Ort: Hessisches Hauptstaatsarchiv, Mosbacher Str. 55, 65187 Wiesbaden

Do 08.06. | 10.30 Uhr

## TOBIAS ELSÄßER

„Zwischenlandung“

Autorenlesung

Moderation: Falk Ruckes (Freier Journalist)

### JUNGES LITERATURHAUS: „BIS AN DIE GRENZEN ... UND WEITER“

Was ist nur mit ihm geschehen? Wieso nimmt Gregor plötzlich alles nur noch verschwommen wahr und kann keinen Kontakt zu seiner Umgebung aufnehmen? Hat er Drogen genommen und kommt jetzt nicht mehr von diesem Trip runter? Das scheint ihm selbst die plausibelste Erklärung zu sein. Fern von jeglichem Zeitgefühl vergehen die Wochen und mit ihnen wird Gregor langsam immer mehr bewusst, was tatsächlich geschehen ist: Er wurde von einem Golfball am Kopf getroffen und befindet sich nun in einem Zustand, den seine Umgebung Wachkoma nennt. Momente der Panik und Resignation wechseln sich von nun an mit Kampfeifer und dem starken Willen, die Grenze zur Außenwelt wieder zu überschreiten, ab.

Tobias Elsässer, geboren 1973, arbeitet als freier Journalist, Autor und Gesangslehrer. Darüber hinaus leitet er Schreibwerkstätten und Songwriter-Workshops für Jugendliche und schreibt Drehbücher. Seine Kinder- und Jugendbücher wurden bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Außerdem ist Tobias Elsässer Gewinner des Kranichsteiner Literaturstipendiums 2010. Er lebt in der Nähe von Stuttgart.

€ 2 – Geschlossene Veranstaltung für Schulklassen – Infos unter: 06 11 – 31 57 46

Veranstalter: Literaturhaus und Börsenverein des Deutschen Buchhandels – Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland e.V.

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden



© Nicole Kimmig

Kartenvorverkauf für  
Veranstaltungen des  
Literaturhauses:

Tourist Information Wiesbaden  
Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930

TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof  
Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08

Online: [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus)  
Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.

Abendkasse und Café öffnen bei  
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.  
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn  
der Veranstaltung ist kein Einlass  
mehr möglich und Eintrittskarten  
werden nicht erstattet.

WIESBADEN  
Kulturamt

Di 13.06. | 19.30 Uhr

### DIRK KURBJUWEIT

„Die Freiheit der Emma Herwegh“

Autorenlesung

Moderation: N.N.



© Sabine Sauer

Emma Herwegh – Tochter aus reichem Hause, Demokratin, Feministin und Freiheitskämpferin – blickt 1894 auf ihr Leben an der Seite des Vormärz dichters Georg Herwegh zurück. Im Alter verarmt, lebt die Witwe in Paris und erzählt ihre Geschichte dem jungen Dichter Frank Wedekind. Dieser ist fasziniert und geschockt zugleich: Auf der einen Seite Emmas revolutionäre Aktionen – 1848 reißt sie sich als einzige Frau in den bewaffneten Trupp, der die Revolution von Frankreich in die Heimat tragen soll – und auf der anderen Seite die von ihr tolerierte Demütigung durch die Affäre ihres Mannes mit der Frau seines Genossen Alexander Herzen. Mitreißend und nah an den Tatsachen erzählt Dirk Kurbjuweit auf mehreren Zeitebenen das faszinierende und auch tragische Leben der Emma Herwegh. Er stellt sie als eine Frau dar, die sich den Konventionen ihrer Zeit nicht unterordnet und doch ihre Ideen nur im Schatten eines Mannes – der sich selbst als weitaus weniger fortschrittlich erweist – verwirklichen kann. Dirk Kurbjuweit, 1962 in Wiesbaden geboren, war von 1990 bis 1999 Redakteur bei der ZEIT, dann beim Nachrichtenmagazin Der Spiegel tätig als Reporter, stellvertretender Leiter des Hauptstadtbüros, politischer und heute stellvertretender Chefredakteur. Er erhielt u.a. den Egon-Erwin-Kisch-Preis (1998 und 2002), den Medienpreis des Deutschen Bundestags (2009), den Roman-Herzog-Medienpreis (2011) und den Deutschen Reporterpreis (2012). Von ihm erschien u.a. „Zweier Ohne“ und „Kriegsbraut“. Mehrere seiner Romane wurden fürs Kino verfilmt und für die Bühne dramatisiert.

€ 8 / erm. € 7 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf siehe Rückseite. Abendkasse: € 12 / erm. € 11

Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Fr 23.06. | 19.30 Uhr

### EVA MENASSE

„Tiere für Fortgeschrittene“

Autorenlesung

Moderation: Sandra Kegel (FAZ)



© Jürgen Bauer

Die österreichische Autorin Eva Menasse begeistert seit ihrem Debütroman „Vienna“ mit einer Mischung aus melancholischem Ernst, Humor und vor allem genauer Beobachtungsgabe. Ihren neuen Erzählungen sind jahrelang von ihr gesammelte Tiermeldungen vorangestellt – etwa über Raupen, die sich ihr eigenes Grab schaufeln oder Enten, die noch im Schlaf nach Fressfeinden Ausschau halten. Diese kuriosen Meldungen funktionieren für sie wie umgekehrte Fabeln.

Es sind diese Verhaltensweisen der Gattung Mensch – der doch weniger weit vom Tier entfernt ist, als er es vielleicht gerne hätte – die Menasse messerscharf studiert. Die von ihr liebevoll, wenn auch nicht immer wohlwollend beschriebenen Menschen gehören der gut situierten Gesellschaftsschicht an. Sie versuchen den Schein zu bewahren und können doch die Löcher in ihrem Leben nur provisorisch verdecken. Eines Tages gerät ihr Alltag ins Wanken durch einen kleinen Moment der Unachtsamkeit, eine Erschütterung so sanft wie der Flügelschlag eines Schmetterlings und doch so verheerend. Dann befinden sie sich plötzlich in einer Ausnahmesituation, wie der Stipendiat in Italien, die Patchworkfamilie auf dem Weg in den Urlaub oder der Despot, dessen Frau an Alzheimer erkrankt und damit auch seine eigene Vergangenheit löscht. Eva Menasse, geboren 1970 in Wien, lebt seit 2003 als freie Schriftstellerin in Berlin. Ihr Debütroman „Vienna“ sowie ihre Erzählungen und Essays waren bei Kritik und Lesern ein großer Erfolg. Für ihren Roman „Quasikristalle“ wurde sie mit dem Gerty-Spies-Literaturpreis, dem österreichischen Alpha-Literaturpreis sowie dem Heinrich-Böll-Preis der Stadt Köln ausgezeichnet. 2015 war sie Stipendiatin der Villa Massimo in Rom und erhielt für ihr bisheriges Werk den Jonathan-Swift-Preis für Satire und Humor.

€ 8 / erm. € 7 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf siehe Rückseite. Abendkasse: € 12 / erm. € 11

Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Kartenvorverkauf für  
Veranstaltungen des  
Literaturhauses:

Tourist Information Wiesbaden  
Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930

TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof  
Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08

Online: [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus)  
Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.

Abendkasse und Café öffnen bei  
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.  
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn  
der Veranstaltung ist kein Einlass  
mehr möglich und Eintrittskarten  
werden nicht erstattet.

WIESBADEN  
Kulturamt

Mi 28.06. | 19.30 Uhr

## JÜRGEN BECKER

Autorenlesung

Moderation: Michael Braun



© Jürgen Bauer

### FRANKFURTER LYRIKTAGE 2017

Jürgen Becker, geboren 1932 in Köln, wo er heute noch lebt, gehört zu den wichtigsten Vertretern der literarischen Avantgarde in der jungen Bundesrepublik. Über die Jahrzehnte hat er ein poetisches Werk geschaffen, in dem er den Prinzipien der Moderne immer treu geblieben ist, ohne sich dabei zu repetieren. Jeder seiner zahlreichen Lyrikbände hat den Charakter einer Neu-Entdeckung. Der Abend gibt Einblick in sein Gesamtwerk.

In der Begründung des Georg-Büchner-Preises, der Becker 2014 zuerkannt wurde, wird er als „eine maßgebliche Stimme der zeitgenössischen Poesie“ gewürdigt, als jemand, der „die deutschsprachige Dichtung über Generationen entscheidend geprägt“ hat. Seine Gedichte lehrten die Leser, die Welt und die Sprache genauer wahrzunehmen. Sie machten „unsere alltäglich erlebte Welt auf neue Weise sichtbar und unvergesslich.“

Der Lyriker, Prosa- und Hörspielautor Jürgen Becker war Teil der Gruppe 47, deren Preis er 1967 erhielt. Zahlreiche weitere Auszeichnungen folgten, darunter der Heinrich-Böll-Preis 1995, der Uwe-Johnson-Preis 2001 und zuletzt der Georg-Büchner-Preis 2014.

Michael Braun ist Literaturkritiker und Herausgeber des „Deutschlandfunk Lyrikkalenders“.

Weitere Infos unter [www.frankfurter-lyriktage.de](http://www.frankfurter-lyriktage.de)

€ 8 / erm. € 7 zzgl. VVG. Kartenvorverkauf siehe Rückseite. Abendkasse: € 12 / erm. € 11

Veranstalter: Eine Veranstaltung im Rahmen der Frankfurter Lyriktage 2017 in Kooperation mit dem Literaturhaus Villa Clementine, gefördert vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden

Kartenvorverkauf für  
Veranstaltungen des  
Literaturhauses:

Tourist Information Wiesbaden  
Marktplatz 1, Tel.: 06 11 – 17 29 930

TicketBox in der Wiesbadener Galeria Kaufhof  
Kirchgasse 28, Tel.: 06 11 – 30 48 08

Online: [www.wiesbaden.de/literaturhaus](http://www.wiesbaden.de/literaturhaus)  
Weiterhin Abendkasse im Literaturhaus.

Abendkasse und Café öffnen bei  
Veranstaltungen ab 18.45 Uhr.  
Einlass: 18.45 Uhr. Nach Beginn  
der Veranstaltung ist kein Einlass  
mehr möglich und Eintrittskarten  
werden nicht erstattet.

WIESBADEN  
Kulturamt